

E 13551 E
ISSN 0343-5733

Verlag für Arztrecht
Fiduciastraße 2
76227 Karlsruhe

ArztRecht



Kompendium des gesamten Rechtes der Medizin
Offizielles Organ der Arbeitsgemeinschaft für Arztrecht

Die

Abgrenzung stationärer und ambulanter Leistungen

Februar 2005
40. Jahrgang

2

prägt die Abrechnung mit den Krankenkassen. Das *Bundessozialgericht* stellt in seinem Urteil vom 4.3.2004 Kriterien auf, die eine Abgrenzung zwischen stationären und ambulanten Leistungen erlauben.

TITELTHEMA

Abgrenzung stationärer und ambulanter Leistungen im Krankenhaus	36
---	----

SCHWERPUNKTTHEMEN

Bundesfinanzhof versagt Umsatzsteuerbefreiung bei ästhetischen Operationen	32
Minderungspflicht extern tätiger Ärzte gegenüber Wahlleistungspatienten verfassungsgemäß	42
Strafbarkeit sog. Kick-Back-Vereinbarungen im Kassenarztrecht	46

KURZ BERICHTET

Fallzahlzuwachsbegrenzung muss durchschnittlichen Umsatz ermöglichen	48
Zulässige Werbung eines Zahnarztes in einer Zeitungsannonce	48
Rechtmäßige Honorarbegrenzung bei Fallzahlsteigerungen	49
Von den Krankenkassenverbänden festgesetzte Festbeträge sind europarechtskonform	50
Einstweiliger Rechtsschutz zur Immunadsorptionsbehandlung bei Myasthenie Gravis	51
Anfechtbarkeit eines Beweisbeschlusses und Auswahl des Sachverständigen	52
Umsatzsteuerpflicht bei ästhetischen Operationen	53
Buchempfehlungen	53
Impressum	55

Unter Mitarbeit von

Prof. Dr. jur. H. Genzel, München - Chefarzt a.D. Prof. Dr. med. S. Grafe, Leipzig - Vizepräs. LSG a. D. G. Hennies, Berlin -
 Prof. Dr. jur. F. Jobs, Richter am BAG, Erfurt - Prof. Dr. jur. B. von Maydell, St. Augustin - Chefarzt Dr. med. G. Sandvoß,
 Meppen - Chefarzt Prof. Dr. med. U. Schulte-Sasse, Heilbronn - Prof. Dr. jur. J. Taupitz, Universität Mannheim -
 Prof. Dr. jur. W. Uhlenbruck, Köln - Prof. Dr. jur. R. Weber, Universität Rostock

Zitierweise dieser Zeitschrift: ArztR